



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-19

E-Mail: bgm@wattenberg.tirol.gv.at

Protokoll Nr. 69 der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2022

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:04 Uhr

Anwesend: BGM Franz Schmadl, Vzbgm Josef Steinlechner, GR Wilbur Videgard, GRin Jasmin Ranacher, GVin Daniela Fröhlich, GV Rudolf Schmadl, GR Franz Steinlechner, Ersatzmitglied Christine Bachler, Ersatzmitglied Pittl Daniel, GR Irmgard Schafferer, GR Siegfried Steinlechner

Entschuldigt: GR Hugo Heumader

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm. Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat und die anwesenden Zuhörer*innen und eröffnet die Sitzung.

2. Verlesung der Tagesordnung

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschriften 67 und 68
4. Jahresrechnung 2021 – Beschlussfassung
5. Stellungnahme - Erlassung Bebauungsplan Gp. 14/1, 14/2, 7/1, und 7/2 – Beschlussfassung
6. Grenzänderung Gp. 554/9 - gem. § 13 LTG – Beschlussfassung
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV Rudolf Schmadl berichtet, dass im Merkblatt des Landes Tirol geschrieben steht, dass in der Zeit der Wahl und Neuwahl aufschiebbare Punkte nicht unbedingt behandelt werden müssen. Dies wurde ihm von der Gemeindeaufsicht bestätigt. Er zähle Punkt 5 und 6 zu diesen aufschiebbaren Punkten.

Bgm Franz Schmadl kenne das Merkblatt auch und erwidert, dass es eine Empfehlung des Landes sei. Dabei handle es sich bei Punkt 5. um die Abweisung einer Stellung zum Bebauungsplan, der bereits beschlossen wurde und im Zusammenhang mit einem bereits beschlossenen Kaufvertrag steht. Die Grenzänderung und Punkt 6 stehe ebenfalls in Zusammenhang mit einem bereits beschlossenen Grundverkauf. Daher handle es sich eindeutig um Ergänzungsbeschlüsse zu denen es Vorbeschlüsse vom derzeit noch amtierenden Gemeinderat.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

3. Unterfertigung der Niederschriften 67 und 68

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zu den Niederschriften 67 und 68.

GV Rudolf Schmadl habe die Niederschriften noch nicht gelesen, obwohl diese im Gemeindeamt frühzeitig aufgelegt haben.

4. Jahresrechnung 2021 – Beschlussfassung

Bürgermeister Franz Schmadl fragt Ü-Ausschuss Obfrau nach ihrem Bericht aus der letzten Ü-Ausschusssitzung vom 02.03.2022.

Ü- Ausschussobfrau Daniela Fröhlich berichtet über die Ü – Ausschusssitzung vom 02.03.2022. Der Rechnungsabschluss 2021 wurde geprüft. Die Abweichungen wurden mit dem Bgm. besprochen und alles Weitere solle nun Bgm. Franz Schmadl vortragen.

Bgm. Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis.

Das abgelaufene Jahr war geprägt von sehr vielen Investitionen. Sie betrafen den Abschluss der beiden Großprojekte KiVZ und Feuerwehrhaus. Aber auch den Bau der neuen Wertstoffsammelstelle, des Untermölserweges, den Oberflächenwasserkanal und den Straßenausbau Keilfeld.

Bgm Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat die Finanzgebarung des Rechnungsjahres 2021 nach Gruppen näher.

Gruppe 0

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass man bei Gruppe Vertretungskörpern mit rd. € 1.900 unter dem VA geblieben sei.

Bei den Nebenerlösen kam es durch die Sammlung von Sponsorengeldern für die Herausgabe des Gemeindebuchs und durch den Buchverkauf zu einer Einnahmenüberschreitung von rd. € 19.800.

Dies ist auch letztendlich bei den Einnahmen eine Gesamtüberschreitung von € 19.842.

Bei den Ausgaben gab es eine Gesamtüberschreitung von € 7.254,20.

Gruppe 1

Bei der Gruppe 1 wurden durch den Abschluss des Feuerwehrhausumbaus die Ausgaben um € 665.429 überschritten und bei den Einnahmen kam es zu Mehreinnahmen von € 422.084.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Gruppe 2

Bei der Gruppe Unterricht, Sport, Erziehung und Wissenschaft kam es durch die Fertigstellung des KiVZ, zu höheren Ausgaben von € 652.295,63.

Umgekehrt gab es durch die Zuwendung von Bedarfszuweisungen höhere Einnahmen von € 458.848,26.

Beim Regiotax fielen mit rd. € 162.000 2021 extrem hohe Kosten an. Diese reduzieren sich durch eine Neuausschreibung des Gelegenheitsverkehrs, was einen neuen Verkehrsdienstleister zur Folge hatte, heuer deutlich.

Die Ausgaben für den Kindergarten waren heuer um rd. € 19.700 höher als veranschlagt.

Es waren Kosten für Einrichtung und etwas höhere Lohnkosten zu bewältigen. Auch bei den Einnahmen gab es eine leichte Überschreitung bei den Personalkostenzuschüssen um rd. € 6.000.

Somit verzeichnete die Gemeinde beim Kindergarten, nach Abzug aller Förderungen, einen Nettoabgang von rd. € 121 000.

Bei der Kinderkrippe gab es eine leichte Einnahmenunterschreitung von rd. € 9000.

Diese entstand durch etwas zu hoch angesetzte Personalkostenzuschüsse und etwas verminderte Einnahmen bei den Elternbeiträgen.

Bei den Ausgaben gab es ebenfalls eine leichte Unterschreitung von rd. € 2.000. Somit war eine Nettoaufbringung für die Kinderkrippe von rd. € 15.300 erforderlich.

Die Gesamtausgaben für die Gruppe 2 belaufen sich somit auf € 1.808.738 bei der Mittelverwendung und bei der Mittelaufbringung waren € 1.240.207 verfügbar.

Gruppe 3

Bei der Gruppe Kunst, Kultur und Kultus blieben wir bei der Mittelverwendung um rd. € 3.700 unter dem budgetierten Wert von € 39.200.

Bei den Einnahmen war ebenfalls ein Ausfall von € 2.350 zu verzeichnen.

Die Ausgaben für die Musikschule stiegen um rd. € 1.900.

Somit fielen Ausgaben von rd. € 19.000 für die Musikausbildung an.

Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde für die Musikkapelle rd. € 22.700 ausgibt, erwähnt Bgm. Franz Schmadl, dass es ihm deshalb auch ein Anliegen sei, dass die Musikkapelle bei Anlässen der Gemeinde wie z. Bsp.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Einweihungsfeiern oder auch bei Begräbnissen von Wattenberger*innen die Mitglieder der Musikkapelle waren, auch ausrückt. Bgm. Franz Schmadl findet es auch angesichts der Tatsache, dass die Gemeinde der Musikkapelle ein neues Probelokal bereitstelle, nicht förderlich, wenn dann die Musikkapelle den neuen Saal ignoriert und das Cäcilienkonzert in Wattens spielt. Dies habe er auch bereits dem Obmann und dem Kapellmeister mitgeteilt.

Gruppe 4

Bei der Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung blieben die Ausgaben im Jahr 2021 mit rd. € 55.000 unter der veranschlagten Mittelverwendung.

Der Grund war, dass durch Rückvergütungen aus den Vorjahren die Kosten für die Pflgebetten deutlich niedriger ausfielen. Zudem waren die Altenheime im letzten Jahr nicht so stark von Wattenberger*innen belegt wie in den Vorjahren.

Im heurigen Jahr ist dagegen mit einer Überschreitung zu rechnen, da derzeit mit 11 Personen wieder eine Überbelegung gegeben sei (leider ist eine Person verstorben).

Bei der Mittelaufbringung gab es eine leichte Unterschreitung von € 2.200.

Gruppe 5

Bei der Gruppe Gesundheit war die Mittelverwendung von € 152.900 bis auf eine Überschreitung von € 115 genau budgetiert.

Bei der Mittelaufbringung hatten wir eine leichte Überschreitung von rd. € 730.

Gruppe 6

Bei der Gruppe Straßen- und Wasserbau, Verkehr mache sich die Überschreitung bei der Mittelaufbringung durch den Kostenbeitrag der WAT von € 270.000 bemerkbar.

Auch gab es bei den Kostenersätzen für Fernmeldeverkehr eine Überschreitung von rd. € 5.600. Diese sei der umsichtigen Einbindung der A1 bei Leitungseinbauten durch den Vizebürgermeister zu verdanken.

Dies ergibt eine Einnahmen-Überschreitung von gesamt € 307.000.

Bei der Mittelverwendung gibt es eine Unterschreitung von rd. € 258.000. Dies resultiere daraus, dass der alte Untermölserweg und die Zufahrt zur Wertstoffsammelstelle noch nicht vollständig abgerechnet seien.

Gruppe 7



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Bei der Gruppe Wirtschaftsförderung gab es Mehreinnahmen von rd. € 7.800 durch einen höheren Aushubanfall bei der Aushubdeponie im Wattental.

Bei der Mittelverwendung kam es zu einer Unterschreitung von rd. € 2.700.

Gruppe 8

Bei der Gruppe Dienstleistungen kam es bei der Schneeräumung und Salzstreuung zu einer höheren Mittelverwendung von rd. € 28.600.

Bei der Veräußerung von Grundstücken kam es zu Mehreinnahmen von rd. € 340.700 durch den Grundverkauf Keilfeld.

Bei der Müllbeseitigung fällt auf, dass durch die im Gemeindenvergleich sehr niedrigen Müllgebühren, die Kosten und Nebenkosten der Müllentsorgung nicht vollständig abgedeckt werden können. Daher könnte im Laufe des Jahres über eine leichte Erhöhung der Müllgebühren nachgedacht werden.

Bei den Holzerlösen kam es durch den hohen Preis bei Zirbenholz zu einer Einnahmenüberschreitung von rd. € 9.600. Durch die gute Fördersituation kam es bei den Seilförderungen im Schutzwald und im Wirtschaftswald ebenfalls zu einer Einnahmenüberschreitung von rd. € 12.300.

Die Fördersituation und der Holzpreis sind auch im heurigen Jahr noch sehr günstig und daher sollte dies auch nach Meinung des Bgm entsprechend genutzt werden.

Bei der Gruppe Dienstleistung kam es daher durch mehrere Faktoren, wie z.B. Grundverkauf, höhere Einnahmen bei Anschlussgebühren für Wasser und Kanal und durch bessere Holzpreise und Fördermöglichkeiten zu einer Einnahmenüberschreitung bei der Mittelverwendung von rd. € 428.900.

Durch den Wohnungskauf, die Fertigstellung der Wasserversorgung Innerberg, der Kanalbau Außerberg und Ähnlichem kam es in der Mittelverwendung zu einer Überschreitung von rd. € 444.300.

Gruppe 9

Bei der Gruppe Finanzwirtschaft kam es bei der Mittelverwendung zu einer Überschreitung von rd. € 3.700.

Bei der Mittelaufbringung kam es bei den laufenden Transferzahlungen der Fa. Swarovski zu einer Steigerung von rd. € 21.000.

Bei der Kommunalsteuer kam es zu einer Steigerung von rd. € 13.000.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Es haben sich in letzter Zeit mehr Firmen bei uns angemeldet, die die Kommunalsteuer an unsere Gemeinde zahlen. Das ist ein positiver Trend, der derzeit anhält.

Bei den Erschließungskosten kam es ebenfalls zu höheren Einnahmen.

Die Abgabenertragsanteile steigerten sich um rd. € 120.800 gegenüber den vom Land veranschlagten Mitteln.

Bei der 1. Und 2. Ebene im Finanzierungshaushalt in der operativen Gebarung, hatte man in der Gemeinde Wattenberg Einnahmen von € 4,1 Mio bei veranschlagten € 2,6 Mio.

Damit wurden um rd. € 1,5 Mio mehr eingenommen als geplant waren.

Bei den Auszahlungen waren € 1,7 Mio geplant. Ausgegeben wurden € 2,7 Mio.

Dies war um rd. € 1 Mio mehr als geplant. In diesen Mehrausgaben sind vor allem die höheren Sachaufwände für die 2021 realisierten und abgeschlossenen Bauprojekte enthalten.

Mit der Differenz, die in der Gemeinde Wattenberg ein Plus von € 1.350.000 ausmacht, entspricht die Gemeinde dem Ausgleich der Haushalte gem. § 90 Abs. 3 TGO in der operativen Gebarung.

Für die Auszahlung zur Tilgung von Finanzschulden mussten € 670.000 aufgewendet werden.

Dies bedeutet, dass € 1.350 000 übrig seien, aber nur € 670.000 aufgewendet werden müssen um die Bankschulden zu bezahlen. Bei den € 670 000 sind auch die einmaligen Rückzahlungen der Zwischenfinanzierungen enthalten.

Die Gemeinde Wattenberg hat im Jahr 2021 einen Zwischenfinanzierungskredit von € 274.000 und einen Kredit für den Wohnungskauf von € 217.000 aufgenommen.

Für diese Mittel liegt einerseits eine Bedeckung durch vom Land zugesicherte Mittel vor. Beim langfristigen Wohnungskaufkredit werde derzeit durch die Mieteinnahmen mehr abgedeckt, als durch die Raten an Rückzahlungen anfällt.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Es gibt einen Überschuss im Tagesgeschäft von	€ 1.352.758,73
Es braucht	€ 1.139.782,75
um die Investitionen zu tätigen.	



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Es wurde bei Neuaufnahmen von Krediten mit	€ 490.981,05
weniger aufgenommen als mit	€ 670.712,94
zurückgezahlt. Daraus ergibt sich der Saldo 4 mit	€ -179.721,89
Der Saldo 5 ist in Folge ein Plus mit	€ 33.254,09

Somit ergibt sich daraus ein Kassenbestand von:

A Anfangsbestand liquide Mittel 01.01.2021	€ 184.207,61
B Endbestand liquide Mittel 31.12.2021	€ 226.827,10
C Zahlungsmittelreserven vom Endbestand	€ 75.024,06
Daraus errechnet sich eine Veränderung der Summe aus liquiden Mitteln von:	€ 42.619,49

Bgm Franz Schmadl geht noch auf den Vermögenshaushalt kurz ein. Der Wert bei den Sachanlagen hat sich im Jahr 2021 um € 1,4 Mio auf rd. € 14,4 Mio gesteigert. Gestartet hat die Gemeinde Wattenberg mit einer Eröffnungsbilanz von € 10,8 Mio. Diese Steigerung hat vor allem mit der Schaffung von neuen Gebäuden und Anlagen zu tun.

Bgm. Franz Schmadl bemerkt zur Finanzlage, dass sich durch die sehr hohen finanzierungswirksamen Erträge von € 2.227.795,58 ein Nettoüberschuss von € 595.718 errechnet. Dies hat zur Folge, dass sich der durchschnittliche Bruttoüberschuss, gerechnet im Mittel von 5 Jahren und einen abgezogenen Sicherheitsfaktor von 20 % auf € 200.146,23 erhöhte.

Somit errechnet sich trotz eines Schuldendienstes von € 84.900,24 ein Verschuldungsgrad von nur 12,47%.

Diese Jahresrechnung kann daher als ein sehr positives Ergebnis gesehen und bewertet werden.

Bgm. Franz Schmadl bedankt sich bei den Mitarbeiter*innen der Gemeinde: bei Andrea Oberladstätter, die sich derzeit in Karenz befindet, bei Elisabeth Habernig, die das Finanzwesen sehr kompetent leitet, bei Martina Steinlechner für die Sachbearbeitung der vielen Anliegen in Bau- und Meldeamt.

Bei Richard Prem und Michael Bachmann, die durch ihre Mithilfe bei den zahlreichen Tiefbauarbeiten der Gemeinde sehr viele Kosten sparten.

Ein herzlicher Dank gilt Vizebürgermeister Josef Steinlechner für die vielen Stunden, die er für die Gemeinde als Vizebürgermeister geleistet hat und die in keinem Verhältnis zu seinem Vizebürgermeistergehalt stehen.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Ein herzlicher Dank gilt auch GRin Irmgard Schafferer, für die viele unentgeltliche Öffentlichkeitsarbeit bei der Facebook Gemeindeseite, bei der Sportanlagen- und Gemeindehomepage.

Ebenfalls gilt Hugo Heumader und Franz Steinlechner ein herzlicher Dank für ihre konstruktive Mitarbeit im Gemeinderat.

In der kommenden Periode wird Josef Steinlechner nicht mehr als Vizebürgermeister zur Verfügung stehen. Irmgard Schafferer, Hugo Heumader und Franz Steinlechner scheiden vom Gemeinderat aus.

Dies tue Bgm. Franz Schmadl sehr leid.

Er bedankt sich auch bei den weiteren ausscheidenden Mitgliedern, Wilbur Videgard, Jasmin Ranacher, und Siegfried Steinlechner.

Bgm. Franz Schmadl verlässt den Saal und übergibt an Vizebürgermeister Josef Steinlechner den Vorsitz. Ersatzgemeinderat Daniel Pittl nimmt seinen Platz ein.

Der Gemeinderat beschließt nachfolgendes Rechnungsergebnis für das Jahr 2021

Der Saldo 1, (Geldfluss aus der operativen Gebarung) brachte durch Einnahmen von	EUR 4.122.020,46
<u>Ausgaben von</u>	<u>EUR 2.769.261,73</u>
Überschuss von	EUR 1.352.758,73
Der Saldo 2, (Geldfluss aus der investiven Gebarung) brachte durch Einzahlungen (investiv)	EUR 676.922,35
<u>Auszahlungen (Investiv)</u>	<u>EUR 1.816.705,48</u>
ergibt einen Geldfluss investiv von	EUR – 1.139.782,75

Der Saldo 4, (Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit) ergab folgendes Ergebnis:

Einzahlungen (Neuaufnahme von Krediten)	EUR 490.991,05
<u>Auszahlungen (Tilgung bestehender Kredite)</u>	<u>EUR 670.712,94</u>
ergibt einen Saldo 4 (Finanzierungstätigkeit)	EUR -179.721,89

Der Saldo 5 (Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung) beträgt somit:

EUR 33.254,08

Kassenbestand:

A Anfangsbestand liquide Mittel 31.12.2020	EUR 184.207,61
B Endbestand liquide Mittel 31.12.2021	EUR 226.827,10
C Zahlungsmittelreserven - Endbestand 31.12.2021	EUR 75.024,06



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Veränderung der liquiden Mittel:

EUR 42.616,49

Die gesamte Jahresrechnung 2021 sowie sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg mehrstimmig beschlossen, die Jahresrechnung verabschiedet und dem Bürgermeister als Rechnungsleger sowie der Finanzverwalterin die Entlastung erteilt.

6 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, dass das Abstimmungsergebnis in den letzten 6 Jahren immer gleich war, egal, ob der Rechnungsabschluss positiv oder negativ ausgefallen ist. Es sei nicht nachvollziehbar, wenn bei der Jahresrechnung alle Zahlen stimmen, und dem Bürgermeister und der Finanzverwalterin die Entlastung nicht erteilt werden. Man müsse unterscheiden können, was die Tätigkeit des Gemeinderates und was die politische Arbeit sei.

GV Rudolf Schmadl kritisiere nicht die rechnerische Richtigkeit und die Arbeit der Finanzverwaltung, sondern die Sinnhaftigkeit der getätigten Geschäfte. Es werde mit Geldern jongliert. Das sei fahrlässig. Z.Bsp. sei es aus Sicht von Rudolf Schmadl fahrlässig, dass man im Jahr 2021 die Einnahmen vom Grundverkauf verbucht und erst im Jahr 2022 die Immobiliensteuer bezahlt.

Vzbgm. Josef Steinlechner bedankt sich bei GRin Irmgard Schafferer für die viele Informationsarbeit bezüglich Facebook und Homepage. Er berichtet, dass die Transparenz, die von so vielen gefordert wurde, durch den Gemeindebericht, das Gemeindeblatt, Einsicht der Sitzungsprotokolle auf der Homepage absolut gewährleistet sei. Er bedanke sich bei den 6 Gemeinderäten, vor allem bei Bgm Franz Schmadl, der ganztägig gewissenhaft arbeitet.

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass bei einem Grundverkauf immer zuerst der Erlös komme und in Folge die Immobiliensteuer verrechnet werde. Den Vorwurf der Fahrlässigkeit weist Bgm Franz Schmadl aufs Schärfste zurück. Der Wert der Gemeinde wurde durch die zahlreichen Investitionen gesteigert.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, dass die Steuern erst bezahlt werden können, wenn sie vorgeschrieben werden.

5. Stellungnahme - Erlassung Bebauungsplan Gp. 14/1, 14/2, 7/1, und 7/2 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass bzgl. des in der Sitzung vom 18.01.2022 beschlossenen Bebauungsplanes am 22.02.2022 eine Stellungnahme von der



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Rechtsanwaltskanzlei Sallinger&Rampl eingelangt ist. Diese Stellungnahme wurde vom Raumplanungsbüro Planalp ZT GmbH ausführlich behandelt, bzw. wurden die Einwendungen entkräftet und somit kann der Stellungnahme von Sallinger & Rampl keine Folge gegeben werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg hat in seiner Sitzung vom 18.01.2022 den vom Büro Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 7/1, 7/2, 14/1 u. 14/2 vom 17.01.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 19.01.2022 bis zum 17.02.2022 beschlossen. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist folgende Stellungnahme eingelangt:

Stellungnahme mit Einwendungen vom 22.02.2022 (*zugestellt per E-Mail und per Post durch die Rechtsanwaltskanzlei Sallinger & Rampl Sillgasse 21/III 6020 Innsbruck S 805444*)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg entsprechend der Begründung in der Stellungnahme der Planalp ZT GmbH vom 11.03.2022 der Stellungnahme ,GZL.: S 805444 der Rechtsanwaltskanzlei Sallinger & Rampl Sillgasse 21/III 6020 Innsbruck, betreffend der Erlassung eines Bebauungsplanes auf Gp. 7/1, 7/2, 14/1 u. 14/2, keine Folge zu geben!

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg, gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 die Erlassung des vom Planungsbüro Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Bebauungsplanes vom 17.01.2022 im Bereich der Gp. 7/1, 7/2, 14/1 u. 14/2.

6 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen

GV Rudolf Schmadl fragt, ob die Widmung von der Aufsichtsbehörde schon durch sei

Bgm Franz Schmadl antwortet, dass nach Informationen von Fr. Bischof die ÖRK Änderung genehmigt sei und sich in der Zustellung befinde.

GV Rudolf Schmadl fragt, ob es einen Vertrag gibt, bzgl. Vorkaufsrecht für Wattenberger.

Bgm. Franz Schmadl antwortet, dass es ein Vergaberecht für die Gemeinde gibt. Der Zeitraum dafür sei noch festzulegen.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Vzbgm. Josef Steinlechner ergänzt, dass sich der Zeitraum ergibt und davon abhängt ab wann gebaut werden kann.

GV Rudolf Schmadl weist darauf hin, dass er finde dieser Beschluss sei aufschiebbar und sollte mit dem neuen Gemeinderat beschlossen werden.

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass dieser Beschluss eine Folgebeschluss von zahlreichen Vorbeschlüssen angefangen von 2019 mit der Flächenwidmung, über die Vergabe des Grundverkaufes bis zum bereits beschlossenen und vom derzeit amtierenden Gemeinderat auch unterschriebenen Kaufvertrag. Daher ist diese Beschlussreihe die der noch amtierende Gemeinderat angefangen hat auch von diesem abzuschließen.

6. Grenzänderung Gp. 554/9 - gem. § 13 LTG – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass nach dem Grundkauf im Bereich der der Gp 554, bei Ausarbeitung des Einreichplanes durch den neuen Eigentümer festgestellt wurde, dass die Gp. noch einem flächengleich abgeändert werden sollte, um eine ideale Bebauung des Grundstückes zu ermöglichen. Diesem Wunsch wurde Folge geleistet, da der neue Eigentümer bereit war alle Kosten dafür zu übernehmen.

Es verschiebt sich bei dieser flächengleichen Grenzänderung, vor allem die südlichste Teilfläche nach Nordwesten, näher hin zur Gemeindestraße. Die Bedingung der Gemeinde war, dass der Aufgang zum Schormsteig nach wie vor im Gemeindeeigentum bleibt und dadurch auch öffentlich zugänglich bleibt.

Der Gemeinderat beschließt eine flächengleiche Grenzänderung bei Gp. 554/1 u. 554/9 gem. § 13 LGT dargestellt im Teilungsplan vom Vermessungsbüro NECON GZI.: 7408-1

6 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltung GV Rudolf Schmadl

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass mit vergangenem Sonntag die Liftsaison wieder zu Ende ist. Der Wildstättilift stand an 14 Betriebstagen, vor allem den Wattenberger Kindern und auch vielen anderen Schifahrer*innen zur Verfügung.

Insgesamt wurden 201 Karten verkauft und 365 Mal wurde der Wildstättilift über das Freizeitticket genutzt.

Das Panorama Hüttl war heuer relativ viel offen und machte einen Umsatz von rd. € 6000.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Bgm. Franz Schmadl ist froh, dass es für die abgelaufene Saison gelungen ist, ein sehr gutes Liftteam, mit Friedl Egger, Oberladstätter Rudolf, Schafferer Sepp, Steinlechner Christoph und Hannes Pittl wieder zu finden. Bei ihnen bedankt er sich für die verlässliche Arbeit ganz besonders. Ein herzlicher Dank gilt aber auch Vbgm Josef Steinlechner der über die Fa. Elektro Steinlechner die technische Betreuung des Wildstättliftes abwickelte. Andreas Steinlechner und Hannes Pittl gilt ebenfalls ein herzlicher Dank für die Pistenpräparierung und technische Betreuung des Liftes und der Pistenraupe.

Bgm. Franz Schmadl bedankt sich auch bei Stefanie Lazerus für die gute Führung des Panorama Hüttls. Es wird für alle, die in der abgelaufenen Saison mitgearbeitet haben, noch eine kleine Abschlussfeier geben, in der auch der ehemalige Geschäftsführer Nikolaus Gstir offiziell verabschiedet wird.

Ein Dank gilt auch Irmgard Schafferer für die viele unbezahlte Öffentlichkeitsarbeit betreffend unserer Sportanlagen.

Der Liftbetrieb, die Rodelbahn und auch der Sportplatz sind mit sehr viel Arbeitsaufwand verbunden. Nur mit viel ehrenamtlicher Arbeit ist ein solcher Betrieb aufrecht zu erhalten. Beim Eislaufplatz sind es die engagierten Eismacher. Beim Lift und bei der Rodelbahn braucht es neben den bezahlten Tätigkeiten auch viele ehrenamtliche Stunden, sei es nun in der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der Geschäftsführung.

Die Aufrechterhaltung unserer Sportanlagen wird daher auch im neuen Gemeinderat eine Herausforderung bleiben.

Der Erfolg wird auch in Zukunft nicht aus ertragreichen Bilanzen bestehen, sondern der Erfolg ist und bleibt die Freude der Wattenberger Kinder und Eltern die unsere Sportanlagen gerne nutzen.

Die Ukraine Krise bringe viele Flüchtlinge. In Wattenberg gab es einige Personen, die Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen. Jeder der eine Unterkunft gibt, bekommt € 60 Pro Person und Monat. Dies werde vertraglich geregelt. Die Höchstzahl in den Kindergärten wird aufgehoben, damit auch Flüchtlingskinder diese Einrichtungen besuchen können. Wichtig sei, alle Flüchtlinge vor Bezug einer Unterkunft in Innsbruck registriert und gesundheitlich versorgt werden

GV Rudolf Schmadl möchte sich auch bei den ausscheidenden Gemeinderäten von Unser Wattenberg bedanken. Ebenfalls bedanke er sich bei den gesamten Gemeinderäten.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Nachdem dies heute die letzte von GR Irmgard Schafferer möchte sie zu Ihrem Abschied noch ein paar Worte sagen.

Zuerst ein herzlicher Dank an BGM Franz Schmadl, dem ganzen Team der Bürgerliste Wattenberg und dem Mühl Franz. Gemeinsam sei viel geschaffen und bewegt worden – mit bewegen meine sie, nicht nur die Hand heben bei diversen Beschlüssen.

Zum Wahlkampf: Es waren viele Unwahrheiten im Umlauf. Abgesehen davon sei eine Broschüre des Alt-BGM verteilt worden. Diese Broschüre mit den schönen Fotos hätte sehr leicht Platz gehabt im Wattenberg-Buch. Mehrere Autoren haben versucht, den Alt-BGM zur Mitarbeit oder zur Verfügung stellen von Bildern usw. zu bewegen. Leider seien sie unter Verklagungsdrohungen verschickt worden und haben nicht einmal ein Portraitfoto bekommen. Das sei schade und tue ihr leid für ihn.

Auch sonstige Unwahrheiten sollten eigentlich aufgearbeitet werden. Jetzt einfach alles mit dem Argument „es war ja nur Wahlkampf“ unter den Teppich kehren und zur Tagesordnung überzugehen sei zu einfach.

Ihr wurde als GRin Bereicherung unterstellt. Sie frage sich warum. Ihre Kinder haben weder die Kinderkrippe noch die Sommerbetreuung genutzt. Im Gegenteil, sie waren während der gesamten Umbauarbeiten in der Volksschule, bei allem Lärm und Nachteilen und haben es trotzdem überstanden.

In den letzten Sitzungen und auch bei dieser sei öfters das Wort „fahrlässig“ gefallen.

Das ist nicht nur unpassend, es stelle den einen Teil des Gemeinderates, bzw. die handelnden Personen in eine kriminelle Ecke und wäre eigentlich passend zu einer Straftat. Welche das sein soll, ist die Frage.

Ich würde fahrlässig lieber ändern auf Lässig

- Lässig sei, dass in dem sogenannten Prestigebau, der nicht gebraucht wird, alle ganz selbstverständlich ein und ausgehen, auch jene die zuerst alles abgelehnt und blockiert haben. Die Parkplätze werden ebenfalls genutzt, obwohl sie „unnötig“ waren.
- Lässig sei der Spielplatz und die Sportanlagen, die angeblich nur gebaut wurden, dass der Grundbesitzer durch den Grundverkauf Geld verdiene.
- Lässig sei die Wertstoffsammelstelle, die ebenfalls nicht gebraucht werde. Komischerweise trifft man regelmäßig genau jene, die dagegen gestimmt und sie abgelehnt haben, beim Abfall entsorgen.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

- Lässig sei das Feuerwehrhaus, wo nicht einmal die Widmung einstimmig war, geschweige denn der Umbau. Jetzt seien sogar Mädels bei der Jungfeuerwehr dabei und die meisten freuen sich über das Gebäude.
- Besonders lässig sei der Wildstättlift mit dem Panorama Hüttl und der Rodelbahn gelungen. Angefangen vom Hüttl über die technische Erneuerung des Liftes und den Kauf des Ratrac waren immer die gleichen 6 Gemeinderäte verantwortlich. Zum Glück. Sonst hätten wir vieles nicht, auch keine Sponsoren für den Ratrackauf usw. 1x kurz vor der Wahl bei einem Schirennen zuschauen und fremde Kinder für Werbezwecke zu verwenden sei eine Art von Wahlkampf, der Ihr nie einfallen würde.
- Lässig sei auch der Eislaufplatz, der, so wie der Lift, nur durch fleißige Menschen zustande komme, die anpacken und arbeiten. Und nicht für alles eine Gegenleistung erwarten oder verlangen.

Letztendlich habe die Bürgerliste mit dem Mühl Franz, die kleinste mögliche Mehrheit gehabt und viele Projekte zum Wohle ALLER umgesetzt.

GRin Irmgard Schafferer frage sich, wie viel mehr möglich gewesen wäre mit einer breiteren Mehrheit. Aber das solle der zukünftige GR herausfinden.

Zum Schluss möchte sie noch das Thema Schulden ansprechen: es sei dauernd und überall aufgetaucht mit allen möglichen Zahlenspielen und Varianten.

Fakt ist, dass der Schuldenstand für die Gemeinde Wattenberg leicht bewältigbar sei da es oft im Privatbereich einen annähernd gleichen Schuldenstand gäbe.

Den Rucksack, den der zukünftige GR zu tragen hat, sei kein Schuldenrucksack. Er sei eher schwer von Erwartungen, Verantwortung und Verpflichtungen.

GRin Irmgard Schafferer erwarte sich, dass sich die Entscheidungsträger bewusst seien, dass wir alle die Gemeinde sind, alle 775 Einwohner in allen Ortsteilen.

Sie erwarte sich, dass auch bei Prozessionen und kirchlichen Anlässen die Gemeinsamkeit repräsentiert wird, und Franz nicht alleine dasteht.

Sie erwarte sich auch, dass der neue GR unparteiisch und uneigennützig handelt und nach bestem Wissen und Können zum Wohle aller arbeite.

Dafür wünsche sie allen Gemeinderäten alles Gute!

GV Rudolf Schmadl erwidert, wenn er kriminell gemeint hätte, hätte er kriminell gesagt und nicht fahrlässig.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Bgm. Franz Schmadl merkt an, dass die Bezeichnung „fahrlässig“ einen Straftatbestand darstellt und daher als Verleumdung gesehen werden kann.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Bgm Franz Schmadl und schließt die Sitzung.

F.d.R.d.A.:

Bürgermeister

Elisabeth Habernig

Franz Schmadl